

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 09. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung  
am 13.12.2022**

**Zu TOP: 4.2**

**Konzept „Sitzgelegenheiten in Wohngebieten; Bänke für Knieper Nord / Knieper  
Vorstadt“**

**Vorlage: ZU 0040/2022**

Frau Benz erörtert die Zuarbeit ZU 0040/ 2022, deren Ursprung auf einen Bürgerschaftsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN/ DIE PARTEI zurückzuführen ist.

Sie teilt mit, dass die Feststellung zur Optimierung der Sitzmöglichkeiten im Bereich Knieper Nord/ Knieper Vorstadt abgeschlossen wurde.

Zur abgeschlossenen Bestandsaufnahme entgegnet Frau Benz, dass ein Bestand von 195 Sitzmöglichkeiten festgestellt werden konnte, wobei die Sitzgelegenheiten beispielsweise vom städtischen Zentralfriedhof keine Berücksichtigung fanden.

Frau Benz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Bürger/-innen der Hansestadt Stralsund zur Optimierung der Sitzmöglichkeiten im benannten Stadtgebiet eingebunden wurden. Die Einbindung der Bürger/-innen erwies sich bereits für den Stadtteil Knieper West als durchaus positiv.

Die von den Bürgern eingereichten Optimierungsvorschläge konnten zum Teil schon umgesetzt werden, da sich noch Bänke im Bestand der Hansestadt Stralsund befanden.

Frau Benz teilt mit, dass das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste noch 10 weitere Standorte zum Aufstellen von Sitzgelegenheiten anregt. Dabei befinden sich 5 im öffentlichen Raum der Hansestadt Stralsund und die weiteren 5 befinden sich auf den Flächen der Wohnungsbaugesellschaften bzw. auf dem Parkplatz des dortigen Einkaufsmarktes.

In diesem Rahmen setzt Frau Benz die Mitglieder in Kenntnis, dass den Wohnungsbaugesellschaften das Konzept vorliegt und dass die Bänke, deren Aufstellung durch die Hansestadt Stralsund erfolgt mit dem Haushalt 2023 realisiert wird.

Abschließend eröffnet Frau Benz, dass die Bestandsaufnahme der Sitzgelegenheiten nun im Stadtgebiet Franken fortgeführt wird.

Auf die Nachfrage von Frau Ehlert teilt Frau Benz mit, dass bislang von den Wohnungsbaugesellschaften keine Resonanz bezüglich der Aufstellung der weiteren Sitzgelegenheiten ergangen ist.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Zuarbeit ZU 0040/ 2022 zur Kenntnis. Sie teilt mit, dass die Feststellung zur Optimierung der Sitzmöglichkeiten im Bereich Knieper Nord/ Knieper Vorstadt abgeschlossen wurde.

Zur abgeschlossenen Bestandsaufnahme entgegnet Frau Benz, dass ein Bestand von 195 Sitzmöglichkeiten festgestellt werden konnte, wobei die Sitzgelegenheiten beispielsweise vom städtischen Zentralfriedhof keine Berücksichtigung fanden.

Frau Benz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Bürger/-innen der Hansestadt Stralsund zur Optimierung der Sitzmöglichkeiten im benannten Stadtgebiet

eingebunden wurden. Die Einbindung der Bürger/-innen erwies sich bereits für den Stadtteil Knieper West als durchaus positiv.

Die von den Bürgern eingereichten Optimierungsvorschläge konnten zum Teil schon umgesetzt werden, da sich noch Bänke im Bestand der Hansestadt Stralsund befanden.

Frau Benz teilt mit, dass das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste noch 10 weitere Standorte zum Aufstellen von Sitzgelegenheiten anregt. Dabei befinden sich 5 im öffentlichen Raum der Hansestadt Stralsund und die weiteren 5 befinden sich auf den Flächen der Wohnungsbaugesellschaften bzw. auf dem Parkplatz des dortigen Einkaufsmarktes.

In diesem Rahmen setzt Frau Benz die Mitglieder in Kenntnis, dass den Wohnungsbaugesellschaften das Konzept vorliegt und dass die Bänke, deren Aufstellung durch die Hansestadt Stralsund erfolgt mit dem Haushalt 2023 realisiert wird.

Abschließend eröffnet Frau Benz, dass die Bestandsaufnahme der Sitzgelegenheiten nun im Stadtgebiet Franken fortgeführt wird.

Auf die Nachfrage von Frau Ehlert teilt Frau Benz mit, dass bislang von den Wohnungsbaugesellschaften keine Resonanz bezüglich der Aufstellung der weiteren Sitzgelegenheiten ergangen ist.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Zuarbeit ZU 0040/ 2022 zur Kenntnis.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Cinderella Littmann

Stralsund, 13.02.2023